

Adw. Gießen
Vor. Verz.

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Winterhalbjahre,

vom 22^{ten} October 1821. an gehalten werden.

122

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Bibelerklärung. Den Jesaias erklärt um 10 Uhr Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Psalmen und die wichtigsten der sogenannten Messianischen Weissagungen des N. T. in einer noch zu bestimmenden Stunde Dr. Phil. Schulz.

Die Briefe an die Römer und Hebräer um 2 Uhr Geh. Kirchenrath und Prof. Dr. Kühnöl.

Die Briefe an die Korinthier in einer noch zu bestimmenden Stunde Prof. Dr. Dieffenbach.

Den Brief an die Römer desgleichen Pädagoglehrer Dr. Engel.

Eine synoptische Erklärung der drey ersten Evangelien mit Hinweisung auf die Johanneischen Parallestellen nach Griesbach, synopsis evangg. giebt der Dr. Phil. Schulz.

Die Dogmatik setzt fort um 1 Uhr. Geh. Kirchenrath und Prof. Dr. Kühnöl.

Die Vorträge über den Kampf der älteren kirchlichen Orthodorie mit den ihrem Supernaturalismus entgegenstehenden Principien eines christlichen Naturalismus und Rationalismus, so wie über das Unterscheidende der aus diesem Kampf hervorgegangenen neueren Theologie setzt fort Dr. Phil. Schulz.

Die theologische Moral lehrt um 11 Uhr Superintendent und Prof. Dr. Palmer. Dieselbe nach Dictaten um 10 Uhr Prof. Dr. Dieffenbach.

Die ältere Kirchengeschichte trägt vor um 3 Uhr Geisl. Geh. Rath, Prälat und Prof. Dr. Schmidt. Die neuere Kirchengeschichte um 11 Uhr Derselbe.

Die Symbolik lehrt um 9 Uhr, wöchentlich zweymal, Superintendent und Prof. Dr. Palmer.

Die Pastorallehre zur nämlichen Stunde, ebenfalls wöchentlich zweymal, Derselbe.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik, und Moral eröffnet Derselbe um 3 Uhr, wöchentlich viermahl.

Rechtsgelehrsamkeit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie trägt nach Hugo der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 11 — 12 Uhr vor.

Naturrecht lehrt nach seinem Lehrbuche Prof. Dr. Marezoll wöchentlich fünfmal von 9 — 10 Uhr.

Natürliches Privat-, Staats- und Völkerrecht wird nach Groß der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 9 — 10 Uhr vortragen.

Neuere Rechtsgeschichte lehrt nach v. Selchow der Geheime Rath Prof. Dr. Büchner täglich von 3 — 4 Uhr.

Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts trägt nach Hugo der Geheime Reg. Rath Prof. Dr. v. Löhr täglich von 8 — 9. und ausserdem noch dreyimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr vor.

Die Institutionen des römischen Rechts lehren mit Rücksicht auf Masfeldes Derselbe täglich von 2 — 3. und ausserdem noch dreyimal wöchentlich von 10 — 11. Uhr, so wie auch der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 8 — 9. und ausserdem noch Montags, Mittwochs und Frentags. von 10 — 11 Uhr.

Die Pandecten, oder das gesammte heutige römische Recht, wird nach Heyse's Grundriß und mit Verweisung auf Thibaut's System der Pandecten, täglich in drey Stunden von 11 — 12, von 2 — 3, und von 4 — 5 Uhr vortragen Prof. Dr. Marezoll.

Deutsches Privatrecht lehrt nach Krüll (neue Ausgabe 1821.) von 3 — 4. Uhr Prof. Dr. Stickele.

Derselbe wird auch den bürgerlichen Prozeß nach v. Grolmann von 8 — 9. Uhr und dreyimal wöchentlich von 1 — 2. Uhr vortragen.

Das Lehnrecht lehren nach Räß der Geheime Rath Prof. Dr. Büchner und der Prof. Dr. Stickele beyde von 10 — 11. Uhr.

Das gemeine deutsche peinliche Recht, nach der dritten Ausgabe des v. Grolmann'schen Lehrbuches, lehrt täglich eine Stunde von 8 — 9. Uhr der Privatdocent Dr. Bender.

Das

Das gemeine deutsche Handlungs- und Wechsel-Recht, trägt Derselbe nach seinem kürzlich in der hiesigen Hofbuchhandlung erschienenen Grundrisse dieser Wissenschaft, wöchentlich fünfmal von 3 — 4. Uhr vor.

Eine Anweisung zur criminalistischen Praxis, hauptsächlich durch Ausarbeitungen lehrreicher peinlicher Rechtsfälle, wird Derselbe nach eigenem Plane, wöchentlich viermal von 9 — 10. Uhr ertheilen. Auch ist er erbötig Privatissima über einzelne Theile der Rechtsgelehrsamkeit in Abendstunden zu halten.

Das Kirchenrecht wird nach eigenem Plane der Canzler Prof. Dr. Arenß in einer, noch zu bestimmenden, Stunde vortragen.

Zu einem Examinatorium über das römische Recht erbietet sich der Privatdocent Dr. Büchner.

H e i l k u n d e.

Osteologie und Syndesmologie liest Prof. Dr. Wilbrand, mit Beziehung auf vergleichende Anatomie, wöchentlich 2. Stunden.

Die gesammte Anatomie des Menschen lehrt Derselbe, an Leichen und Präparaten, täglich von 11 — 12. Uhr.

Die vergleichende Anatomie trägt Professor Dr. Wernersinck wöchentlich fünfmal, von 10 — 11. Uhr, vor.

Ueber die graduelle Entwicklung der organischen Natur liest Prof. Dr. Wilbrand fünfmal wöchentlich, von 9 — 10. Uhr, nach seiner Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation,“ mit steter Erläuterung durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie.

Die pharmaceutische Waarenkunde trägt Prof. Dr. Nebel, täglich von 2 — 3. Uhr, vor.

Allgemeine Pathologie lehrt Prof. Dr. Waller täglich von 6 — 7. Uhr.

Die Wirkung und Anwendung der natürlichen und künstlichen Bäder erläutert Prof. Dr. Vogt wöchentlich zweymal, in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Ueber denselben Gegenstand liest Dr. Weber nach eigenen Dictaten, wöchentlich 3 Stunden.

Re:

Receptirkunst lehrt Derselbe, nach Dierbachs Grundriß der Receptirkunst (Heidelberg 1818.), wöchentlich zwey Stunden.

Die specielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der acuten Exantheme trägt Prof. Dr. Balzer, täglich von 3 — 5 Uhr, vor.

Die Vorträge über specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände des reproducitven Systems setzt Dr. Weber, wöchentlich 4 Stunden, fort.

Die medicinische Chirurgie lehrt nach eigenem Plane Medicinalrath und Prof. Dr. Ritgen, täglich von 8 — 9. Uhr.

Die gesammte Chirurgie trägt Prof. Dr. Vogt, täglich von 8 — 10. Uhr, vor.

Die Geburtshülfe lehrt, mit Benutzung seines Werks: „Ueber die geburtshülfflichen Anzeigen“, Medicinalrath und Prof. Dr. Ritgen, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, von 10 — 11. Uhr.

Unterricht im Untersuchen Schwangerer ertheilt Derselbe, Dienstags und Samstag von 10 — 11. Uhr.

Die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der ärztlichen Kunst leitet Prof. Dr. Balzer, täglich von 1 — 3. Uhr.

Das geburtshülffliche Praktikum im Gebärhause setzt Medicinalrath und Prof. Dr. Ritgen fort.

Die Geschichte und Beurtheilung der vorzüglichsten Systeme in der Arzneikunde trägt Prof. Dr. Nebel, Dienstags und Freytags, von 11 — 12. Uhr, vor.

Ueber die Hauptmängel der Haus- und Nutzhiiere liest Derselbe, zweymal wöchentlich, von 3 — 4. Uhr.

Die Uebungen im Zergliedern menschlicher Leichen leitet Professor Dr. Bernerincf, täglich von 11 — 12. und von 1 — 3. Uhr.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik nach dem Grundriße der Logik von Fries wird Dr. Seebold vortragen.

Philosophische Tugendlehre, Derselbe.

Logik

Logik und Metaphysik wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 8 — 9. Uhr Dr. E. Schaumann öffentlich lehren.

Aesthetik wird Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3. Uhr ebenfalls öffentlich vortragen.

Mathematik.

Reine Mathematik lehrt nach Schmidt 5 Stunden wöchentlich Dr. Unypfenbach.

Die Statik und Mechanik von 10 — 11. Uhr viermal wöchentlich Prof. Dr. Schmidt.

Ueber die bey Landkarten übliche Projektionsarten wird Derselbe von 10 — 11. Uhr zweymal öffentliche Vorlesungen halten.

Differential- und Integralrechnung nach J. E. Mayer 4 oder 5 Stunden wöchentlich Dr. Unypfenbach.

Ueber die Kegelschnitte nach Gräison 3. Stunden wöchentlich Derselbe.

Derselbe wird wöchentlich in 2. Stunden Anleitung zum geometrischen Planzeichnen geben.

Dr. Wilhelm Dieffenbach wird in noch zu bestimmenden Stunden reine Mathematik, Algebra, Differential- und Integralrechnung vortragen.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Die Experimentalphysik lehrt Prof. Dr. Schmidt von 1 — 2. Uhr, 5 bis 6. Stunden wöchentlich.

Technische Chemie viermal von 8 — 9. Uhr Prof. Dr. Zimmermann.

Anleitung zu analytisch-chemischen Arbeiten zweimal von 8 — 9. Uhr Derselbe.

Geognosie von 5 — 6. Uhr zweimal Derselbe.

Examinatorium über allgemeine Chemie und Mineralogie in dem nächst zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Anleitung im Untersuchen und Bestimmen der Mineralkörper ertheilt Professor Dr. Bernekind wöchentlich zwei Stunden.

Staats-

Staats- und Cameralwissenschaften.

Finanzwissenschaft von 11—12. Uhr fünfmal wöchentlich Geh. Reg. Rath und Prof. Dr. Crome.

Polizeywissenschaft von 3—4. Uhr fünfmal Derselbe.

Cameralrechnungswissenschaft von 5—6. Uhr viermal wöchentlich Derselbe.

Ein practicum camerale und ein Examinatorium wird auf Verlangen von Demselben gehalten werden.

Oekonomische Zoologie von 9—10. Uhr Prof. Dr. Waltherr.

Forstwissenschaft von 11—12. Uhr Derselbe.

Technologie verbunden mit Besichtigung der wichtigsten Werkstätten und Fabriken der Stadt, nach Hermsstädt; viermal wöchentlich von 9—10. Uhr Hofkammerrath und Prof. Dr. Blumhof.

Encyclopädie der Bergwerkskunde viermal wöchentlich von 3—4. Uhr Derselbe.

Eisenhüttenkunde in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

G e s c h i c h t e.

Ältere Universalgeschichte von 2—3. Uhr Prof. Dr. Snell.

Europäische Staatengeschichte von 11—12. Uhr Derselbe.

Deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik von 11—12. Uhr Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen in demnächst zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Classische Literatur und neuere Sprachen.

Des Plautus Trinummus wird Prof. Dr. Pfannkuche von 9—10. Uhr im philologischen Seminarium erklären und die Uebungen im Schreiben und Sprechen des Lateinischen leiten.

Philologische Encyclopädie wird im philologischen Seminarium Prof. Dr. Numpf von 3—4. Uhr vortragen.

Platons Gastmahl wird Derselbe erklären.

Ueber Tacitus Germania liest hauptsächlich in Hinsicht auf deutsche Alterthümer Prof. Dr. Nebel, Mittwochs und Sonnabends von 11 — 12. Uhr.

Pädagogelehrer Dr. Winkler wird die Verschiedenheiten der alt und neugriechischen Sprache in grammatischer Hinsicht vortragen, und zugleich die neugriechische Uebersetzung der Batrachomyomachie Homers von Demetrius Zenus erklären.

Pädagogelehrer Dr. Völker wird die Theogonie des Hesiodus und den Homerischen Hymnus auf die Demeter erklären.

Musikdirector Dr. Gassner wird die Theorie der Tonsehkunst nach Webers Lehrbuch vortragen.

Im Französischen giebt Lector Borre Unterricht.

Unterricht in freyen Künsten und körperlichen
Übungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts: Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts: Zeichenmeister und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts: Tanz- und Fechtmeister Bartholomai.